



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)**

Herr Bierekofen

Telefon: (0221) 221-94315

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: holger.bierekofen@stadt-koeln.de

Datum: 09.02.2015

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2014/2020
am Montag, dem 02.02.2015, 17:00 Uhr bis 19:17 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld,
Raum 116

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeister

Herr Josef Wirges SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Bossinger	SPD
Frau Katrin Bucher	SPD
Herr Robert Hamacher	SPD
Herr Udo Hanselmann	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Frank Jablonski	GRÜNE
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Julia Lottmann	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Frau Jennifer Mense	GRÜNE
Herr Martin Berg	CDU
Herr Dr. Michael Fischer	CDU
Herr Christoph Besser	DIE LINKE
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Herr Harald Schuster	DEINE FREUNDE
Frau Diana Lantzen	FDP/PIRATEN
Frau Marlis Pöttgen	FDP/PIRATEN

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

Verwaltung

Frau Bettina Scheunemann	Bürgeramt Ehrenfeld
Frau Britta Schütz	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Detlef Fritz	Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster
Herr Hendrik Colmer	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Peter Schmidt	Amt für Grünflächen und Landschaftspflege

Schriftführer

Herr Holger Bierekofen	Schriftführer
------------------------	---------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Jutta Kaiser	CDU
-------------------	-----

Herr Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreterin Kaiser (CDU- Fraktion) krankheitsbedingt entschuldigt ist und stellt fest, dass ansonsten alle Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter erschienen sind.

Die Tagesordnung soll gemäß der Nachtragstagesordnung erweitert werden. Herr Bezirksbürgermeister Wirges ruft die Tagesordnungspunkte der Nachtragstagesordnung einzeln auf.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion), Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) werden zu Stimmzählern benannt.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges kündigt an, dass er zu Tagesordnungspunkt 19 im nichtöffentlichen Teil Informationen zum SC West bekanntgeben wird.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges lässt über die Tagesordnung in dieser Form abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Aktuelle Stunde**
- 2 **Einwohnerfragestunde**
- 3 **Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 **Annahme von Schenkungen**
- 6 **Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 6.1 Baumfällungen Stammstraße
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 03.11.2014
AN/1274/2014
3764/2014
 - 6.2 Anfrage von Deine Freunde, betr.: Kompensation für den Rad- und Fußverkehr im Zuge der Baumaßnahme „Verlängerung Linie 3 (Bocklemünd)“
AN/1666/2014
 - 6.2.1 Kompensation für den Rad- und Fußverkehr im Zuge der Baumaßnahme „Verlängerung Linie 3 (Bocklemünd)“
hier: Anfrage von DEINE FREUNDE zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 08.12.2014, TOP 7.1
0159/2015
- 7 **neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden im STB Ehrenfeld
Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.12.2014
AN/0036/2015
 - 7.2 Betreuung und Fürsorge von geflüchteten und asylsuchenden Kindern und Jugendlichen
Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.12.2014
AN/0038/2015

- 7.2.1 Betreuung und Fürsorge von geflüchteten und asylsuchenden Kindern und Jugendlichen
0211/2015
- 7.3 Beleuchtung zwischen Goldammerweg und Silbermöwenweg
Anfrage der SPD - Fraktion vom 05.01.2015
AN/0162/2015
- 7.3.1 Beleuchtung zwischen Goldammerweg und Silbermöwenweg
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld
am 02.02.2015, TOP 7.3
0243/2015
- 7.4 Baumfällungen und Ersatzpflanzungen 2013 und 2014
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 18.01.2015
AN/0139/2015
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht auf dem Melatengürtel und bauliche Umgestaltung
Gemeinsamer Antrag der SPD - Fraktion , der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 19.01.2015
AN/0165/2015
- 8.2 Leyendeckerstraße Tempo 30 und Fußgängerüberweg
Antrag der SPD - Fraktion vom 18.01.2015
AN/0159/2015
- 8.3 Erhalt der Platane am Husarenbrunnen
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 19.01.2015
AN/0158/2015
- 8.4 Radwegsanierung auf der Weinsbergstraße OHNE Baumfällungen
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster
(Deine Freunde) vom 19.01.2015
AN/0164/2015
- 8.4.1 Radwegesanierung Weinsbergstraße
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 02.02.2015
AN/0226/2015
- 8.5 Parken in der Nüssenberger Straße
Antrag der SPD - Fraktion vom 18.01.2015
AN/0160/2015

8.6 Drängelgitter Gehweg Kolkrabenweg Richtung Bachstelzenweg
Antrag der SPD - Fraktion vom 05.01.2015
AN/0161/2015

8.7 S-Bahn-Station Köln-Bocklemünd
Antrag der SPD - Fraktion vom 10.01.2015
AN/0163/2015

9 Entscheidungen

9.1 Demontage der Lichtsignalanlage Sandweg / Feltenstraße / Am Rosengarten
und Ersatz durch eine alternative Betriebsform
3262/2014

9.2 Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2015
0157/2015

10 Anhörungen und Stellungnahmen

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

12.1 Baumaßnahme Abdichtung der Tiefgarage Neptunplatz
3572/2014

12.2 Generalsanierung des südlichen Geh- und Radweges in der Weinsbergstraße
und die damit verbundenen notwendigen Baumfällungen
3590/2014

12.3 Niederschrift der 1. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates
3862/2014

12.4 Niederschrift der 2. Sitzung des Rahmenplanungsrates
4012/2015

12.5 Leerstehende Immobilien im Eigentum der Stadt Köln
Ergebnis der Prüfung zum Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom
03.11.2014
0113/2015

12.6 Broschüre "Das Kooperative Baulandmodell Köln – Leitfaden für Projektent-
wickler und Investoren"
3991/2015

12.7 Barrierefreie Umgestaltung von Fuß- und Radwegbrücken im Rahmen der Sanierung
Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, AN/0084/2014
und
Änderungsantrag der CDU-Fraktion, AN/0162/2014
1648/2014

12.8 Gesicherter Überweg BÜZE/Venloer Straße 420
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 15.09.2014, TOP: 8.5
0174/2015

13 mündliche Anfragen

13.1 Unfallhäufungen im Stadtbezirk Ehrenfeld
hier: Beantwortung einer mündlichen Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 15.09.2014, TOP 12.3
3726/2014

13.2 Baumaßnahme Abdichtung der Tiefgarage Neptunplatz
hier: Mündliche Nachfrage von Herrn Klemm aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 08.12.2014, TOP: 12.11
0179/2015

II. Nichtöffentlicher Teil

14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen

15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

17 Entscheidungen

18 Anhörung und Stellungnahme

19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

20 Mitteilungen der Verwaltung

21 mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 6.1 Baumfällungen Stammstraße
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 03.11.2014
AN/1274/2014
3764/2014**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

- 6.2 Anfrage von Deine Freunde, betr.: Kompensation für den Rad- und Fußverkehr im Zuge der Baumaßnahme „Verlängerung Linie 3 (Bocklemünd)“
AN/1666/2014**
- 6.2.1 Kompensation für den Rad- und Fußverkehr im Zuge der Baumaßnahme „Verlängerung Linie 3 (Bocklemünd)“
hier: Anfrage von DEINE FREUNDE zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 08.12.2014, TOP 7.1
0159/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Schuster (Deine Freunde) wundert sich, dass der Ersatzradweg durch die Baustelle geführt werde.

Frau Schütz, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, erläutert den Plan. Sie gehe davon aus, dass dieses funktioniert.

Herr Klemm (Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen) fragt nach, weshalb der Baubeginn bis jetzt noch nicht terminiert wurde.

Frau Bucher (SPD – Fraktion) teilt mit, dass die Linie 3 aus Bundesmitteln gefördert würde und erläutert das Verfahren.

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**7.1 Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden im STB Ehrenfeld
Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.12.2014
AN/0036/2015**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2 Betreuung und Fürsorge von geflüchteten und asylsuchenden Kindern und Jugendlichen
Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.12.2014
AN/0038/2015**

**7.2.1 Betreuung und Fürsorge von geflüchteten und asylsuchenden Kindern und Jugendlichen
0211/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.3 Beleuchtung zwischen Goldammerweg und Silbermöwenweg
Anfrage der SPD - Fraktion vom 05.01.2015
AN/0162/2015**

**7.3.1 Beleuchtung zwischen Goldammerweg und Silbermöwenweg
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 02.02.2015, TOP 7.3
0243/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.4 Baumfällungen und Ersatzpflanzungen 2013 und 2014
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 18.01.2015
AN/0139/2015**

Herr Bezirksbürgermeister Wirges informiert darüber, dass die Beantwortung der Anfrage im Rahmen eines Fachgespräches mit der Verwaltung erfolgen wird.

8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**8.1 Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht auf dem Melatengürtel und bauliche Umgestaltung
Gemeinsamer Antrag der SPD - Fraktion , der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom
19.01.2015
AN/0165/2015**

Herr Schuster (Deine Freunde) erläutert den gemeinsamen Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Radwegebenutzungspflicht auf dem Melatengürtel in Richtung Ehrenfeld zwischen der Oskar-Jäger-Str. und dem Pathologischen Institut sofort aufzuheben. Die Verwaltung soll außerdem umgehend Planungen aufnehmen – und diese der BV vorstellen – zum Bau eines breiteren Bürgersteigs und eines ausreichend breiten Radwegs im genannten Bereich.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU – Fraktion.

**8.2 Leyendeckerstraße Tempo 30 und Fußgängerüberweg
Antrag der SPD - Fraktion vom 18.01.2015
AN/0159/2015**

Frau Bossinger (SPD – Fraktion) stellt den Antrag vor.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung,

1. in der Leyendeckerstraße - zwischen Venloer Straße und Vogelsangerstraße - die Geschwindigkeit von Tempo 50 km/h auf Tempo 30 km/h zu reduzieren.
2. und auf Höhe des Fußweges zwischen Christian- und Leyendeckerstraße einen gesicherten Fußgängerüberweg anzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.3 Erhalt der Platane am Husarenbrunnen
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 19.01.2015
AN/0158/2015

Frau Martin (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) stellt den Prüfantrag ihrer Fraktion vor und regt einen gemeinsamen Ortstermin mit der Verwaltung und Bürgerinnen und Bürger an.

Hinweis der Verwaltung: Ortstermin ist terminiert auf den 09.02.2015.

Beschluss:

Die Verwaltung soll prüfen, ob ein Rückbau des Hochbeetes am Bickendorfer Husarenplatz – im Zuge dessen anstehender Umgestaltung – auch möglich ist, ohne die dort wachsende Platane zu fällen. Die Ergebnisse der Prüfung sind der BV vorzustellen – bis dahin soll die Platane stehen bleiben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.4 Radwegsanierung auf der Weinsbergstraße OHNE Baumfällungen
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und des
Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 19.01.2015
AN/0164/2015

Herr Jablonski (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) erläutert den gemeinsamen Antrag. Demnach ist eine Sanierung vollkommen ausreichend, anstatt mehr als 20 gesunde Bäume zu fällen. Außerdem unterstütze seine Fraktion den Ergänzungsantrag der SPD Fraktion. Weiterhin möchte er wissen, wie hoch die Gesamtkosten der Maßnahme sind.

Herr Schmidt, Amt für Grünflächen und Landschaftspflege, teilt mit, dass zwei Bäume morsch sind und definitiv gefällt werden müssen. Die Kosten der Gesamtfällung belaufen sich auf ca. 8.000 bis 10.000 Euro.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, weist daraufhin, dass aufgrund des baulichen Zustandes im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht eine Sanierung unumgänglich ist. Die Schäden seien so schlimm, dass sie nicht mehr geflickt werden können. Die Gesamtkosten würden sich bei allen Varianten auf ca. 110.000 Euro belaufen. Er ergänzt, dass einzelne Abschnitte sogar gesperrt werden müssten, wenn nicht baldige Sanierungsmaßnahmen erfolgen.

Frau Bucher (SPD - Fraktion) stellt den Ergänzungsantrag ihrer Fraktion dar. Die SPD möchte klar stellen, dass nicht nur 14, sondern neun weitere, also 23 Bäume gefällt werden müssen. Sie würde es begrüßen wenn keine weiteren Bäume gefällt werden und möchte wissen, welche Möglichkeiten es gibt, die Bäume zu erhalten.

Herr Berg (CDU- Fraktion) steht im Einklang mit seinen Kollegen. Weiterhin sieht er eine gemeinsame Fuß – und Radwegführung problematisch.

Frau Lantzen (Fraktion FDP – Piraten) möchte wissen, ob das Platzen des Radweges tatsächlich im Zusammenhang mit den Wurzeln der Bäume steht. Herr Colmer bejaht dies.

Weiterhin ist Frau Lantzen der Ansicht, dass ein gemeinsamer Rad – und Fußweg nicht mehr zeitgemäß sei. Herr Colmer bestätigt dies, vom Grundsatz her gehöre der Radverkehr auf die Straße. Hierbei sei jedoch immer die Verkehrsmenge zu beachten. Im vorliegenden Fall sei eine Breite von drei Metern eine vernünftige Grundlage. Frau Lantzen stellt weiterhin fest, dass die drei vorgestellten Varianten nicht im Einklang mit den vorliegenden Anträgen stehen.

Herr Schmidt stellt klar, dass eine Sanierung zwar möglich ist, aber nicht nachhaltig sei.

Herr Schuster (Deine Freunde) rechnet vor, dass bei täglich 2.000 Radfahrern von 166 Radfahrern in der Stunde auszugehen sei. Gemäß ERA (Empfehlung für Radverkehrsanlagen) soll bei 180 Radfahrern ein 4 Meter breiter Rad – und Fußweg angelegt sein, ab 190 Radfahrern in der Stunde sei kein gemischter Rad – und Fußweg mehr möglich. Er sieht die vorgeschlagene Lösung somit als nicht nachhaltig an. Aus seiner Sicht liege die Hauptverursachung des Zustandes an der schlechten baulichen Verlegung der Platten.

Frau Bossinger (SPD – Fraktion) ist der Meinung dass man die weitere Vorgehensweise mit den Informationen von heute nochmals überdenken sollte. Sie ist dafür, heute keine Entscheidung zu treffen. Stattdessen sollten die Varianten einschließlich der entstehenden Kosten nochmals schriftlich dargestellt werden.

Frau Martin (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen), ist langfristig für Variante 3 .Dabei sollte das Parkraumkonzept berücksichtigt werden. Zunächst bittet sie darum, den vorliegenden Anträgen zuzustimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung soll die im Jahr 2009 als prioritär beschlossene Radwegesanierung der Weinsbergstraße umgehend durchführen. Die Maßnahme ist so auszuführen, dass keine Bäume gefällt werden müssen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8.4.1 Radwegesanierung Weinsbergstraße Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 02.02.2015 AN/0226/2015

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert die Verwaltung auf, die unterschiedlichen Planungsalternativen der Radwegesanierung Weinsbergstraße mit einer Breite des Radweges von 2,50 m sowie 3,00 m und die entsprechenden Kostenkalkulationen vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.5 Parken in der Nüssenberger Straße
Antrag der SPD - Fraktion vom 18.01.2015
AN/0160/2015**

Herr Leitzen (SPD – Fraktion) erläutert den Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, durch geeignete Maßnahmen das Parken von Kraftfahrzeugen in der Nüssenberger Straße 1 bis 7, von der Fliesteder Straße bis zur Mengenicher Straße auf dem Gehweg in Richtung Mengenicher Straße zu verhindern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.6 Drängelgitter Gehweg Kolkrabenweg Richtung Bachstelzenweg
Antrag der SPD - Fraktion vom 05.01.2015
AN/0161/2015**

Herr Hamacher (SPD – Fraktion) stellt den Antrag vor.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, in Köln Vogelsang Nähe der Bertha von Suttner Realschule im Bereich des Kolkrabenwegs Höhe Haus Nr. 68 am beginnenden Fußgängerweg Richtung Bachstelzenweg, ein Drängelgitter anzubringen. Hierbei sind Belange von gehandicapten Personen und Personen mit Kinderwagen **sowie Lastenfahrräder mit Anhängern** zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.7 S-Bahn-Station Köln-Bocklemünd
Antrag der SPD - Fraktion vom 10.01.2015
AN/0163/2015**

Frau Bucher (SPD – Fraktion) erläutert den Antrag.

Herr Berg (CDU – Fraktion) findet den Antrag positiv. Er ist der Meinung, dass S-Bahn Anschlüsse dort gebaut werden sollen, wo sie auch benötigt werden. Hierdurch würde der Autoverkehr entlastet werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert die Stadt Köln und die Geschäftsführung der Nahverkehr Rheinland GmbH (NVR) auf, gemeinsam die erforderlichen Untersuchungen zur Realisierung der S-Bahn-Station Köln-Bocklemünd durchzuführen sowie weitere Planungsschritte für die Anbindung der Strecke Köln-Mönchengladbach an die S-Bahn Düren-Köln voranzutreiben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Entscheidungen

9.1 Demontage der Lichtsignalanlage Sandweg / Feltenstraße / Am Rosengarten und Ersatz durch eine alternative Betriebsform 3262/2014

Herr Hanselmann (SPD – Fraktion) berichtet vom Ortstermin am 29.01.2015, bei dem auch eine Vielzahl von Eltern mit deren Kindern teilnahmen. Diese haben aus seiner Sicht eindrucksvoll dargestellt, dass die Lichtsignalanlage (LSA) weiterhin benötigt wird. Die Eltern stellten dar, dass eine LSA für mehr Sicherheit ihrer Kinder sorgt. Ein Zebrastreifen würde Autofahrer eher zur Geschwindigkeitsübertretung anreizen. Eine LSA sorgt für eine vernünftige Reduzierung. Dieses subjektive Sicherheitsempfinden hätte zur Folge, dass die Eltern ihre Kinder auch unbeaufsichtigt in die Schule oder beispielsweise in den Park gehen lassen würden.

Frau Martin (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) bittet die Verwaltung um eine fachliche Einschätzung, welche der beiden genannten Varianten in Bezug auf die Sicherheit sinnvoller sind.

Frau Schütz, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, führt aus, dass langfristige Untersuchungen (Vergleich LSA/Zebrastreifen) zum Ergebnis haben, dass Zebrastreifen sicherer seien, da diese weniger Verkehrsunfälle aufweisen.

Herr Berg (CDU – Fraktion) schließt sich den Ausführungen von Herrn Hanselmann an.

Herr Petri (Fraktion DIE LINKE) fand die Beteiligung der Eltern und ihrer Kinder ebenfalls eindrucksvoll. Er hält das Sicherheitsempfinden bei einer LSA eher für nachvollziehbar. Die statistischen Zahlen kann er nicht werten. Er ist gegen die Entfernung der LSA.

Frau Lantzen (Fraktion FDP – Piraten) findet die statistischen Daten ebenfalls nicht nachvollziehbar und befürwortet die Erhaltung der LSA.

Herr Schuster (Deine Freunde) bedankt sich für die Schilderung der Verwaltung. Insofern tut er sich auch schwer gegen Sachargumente zu stimmen. Er möchte wissen, ob sich die Statistik hinsichtlich vergleichbarer Fälle präzisieren lässt. Zudem fragt er, welche Maßnahmen getroffen werden können, dass die Autofahrer dazu veranlasst werden, die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h einzuhalten.

Wie wirkt sich die LSA auf die Radwegesituation aus?

Frau Schütz kann die Statistik nicht direkt präzisieren. Sie wird die Fragestellungen mitnehmen und der Bezirksvertretung schriftlich beantworten.

Frau Bossinger (SPD – Fraktion) verweist auf die Kampagne „Bei grün gehen - bei rot stehen“ hin. In diesem Zusammenhang wünscht sie sich mehr Kommunikation in der Öffentlichkeit darüber, wenn Zebrastreifen tatsächlich sicherer sein sollen.

Frau Martin fällt es schwer den Abbau abzulehnen. Sie möchte wissen, welche Konsequenzen ein Abbau für den Radverkehr hat.

Frau Pöttgen (Fraktion FDP – Piraten) sagt, dass der Sandweg viel befahren sei. Die dortige LSA steht in der Regel auf grün. Das Argument „Erhöhung der Geschwindigkeit“ in Bezug auf die LSA sieht sie nicht. Man solle an dieser Stelle, aber an die Belange der Kinder denken.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen stellt den Antrag die Vorlage zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD – Fraktion zugestimmt.

Damit wird die Beschlussvorlage bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zurückgestellt.

9.2 Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2015 0157/2015

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt vorbehaltlich der Zustimmung durch den Rat und der Genehmigung der Haushaltssatzung die Vergabe der bezirksorientierten Mittel in Höhe von voraussichtlich 52.200,- Euro für das Jahr 2015 wie folgt:

1	2015	Kultur Köln 30	Malerei im Bürgeramt 2015	750,00 €
3	2015	Verein zur Förderung der Kölner Fahrrad - Sternfahrt e.V.	8. Kölner Fahrrad - Sternfahrt	400,00 €
4	2015	Gesellschaft der Karnevalsfreunde Köln - Bickendorf von 1933 e.V.	Eröffnung des Straßenkarnevals an Weiberfastnacht in Köln - Bickendorf	700,00 €
5	2015	AWO Kresiverband Köln	4 Girls - Mädchen-Gruppe im Jugendprojekt Ossendorf-park	328,00 €
6	2015	Sommerblut Kulturfestival e.V.	Balkonballett Bocklemünd	2500,00 €
10	2015	Movie Crew Cologne e.V.	"Kinder- und Jugendkino Piccolo" 2015	750,00 €
13	2015	Jugendfreizeitwerk Köln e.V.	Interkulturelles Stadtteilstfest - Expressions Ehrenfelder Vielfalt im Ausdruck	2000,00 €
14	2015	Begegnungscafé St. Mocca e.V.	Carrerabahnrennen für Kinder und Jugendliche	100,00 €
15	2015	labor gruen	"Veedelfunker" im Jahr 2015	500,00 €

Folgender Antrag wird abgelehnt:

11	2015	Köln Farbenblind e.V. i.G.	Musikalische Veranstaltungen im Flüchtlingscafé	0,00 €
----	------	----------------------------	---	--------

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

12.1 Baumaßnahme Abdichtung der Tiefgarage Neptunplatz 3572/2014

Herr Fritz, Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster, bittet um Entschuldigung, dass bei der Sitzung am 08.12.2014 kein Vertreter der Fachverwaltung anwesend war. Er erläutert die Vorlage der Verwaltung. Er weist darauf hin, dass seine Dienststelle lediglich die städtischen Tiefgaragen verwaltet, die Gebäudewirtschaft aber mit den Bauausführungen beauftragt wird. Hinsichtlich der Fragestellung, warum vorab keine Information an die Bevölkerung und die Bezirksvertretung erfolgt sind, stellt er fest, dass es sich hier um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt. Eine Beteiligung der Öffentlichkeit findet dabei in der Regel nicht statt. Dennoch hat er zur Kenntnis genommen, dass diese Vorgehensweise für Unmut gesorgt hat. Zukünftig sollte hier die Kommunikation optimiert werden und eine Öffentlichkeitsbeteiligung unter Umständen auch dann stattfinden, wenn die Zuständigkeit alleine bei der Verwaltung liegt.

Frau Bossinger (SPD – Fraktion) fand die fehlenden Informationen insbesondere im Hinblick auf die Veranstaltung „Tag des guten Lebens“ sehr ärgerlich. Sie lobt aber die Einsicht der Verwaltung zukünftig früher eine Beteiligung der Öffentlichkeit, unabhängig von Zuständigkeiten, zu ermöglichen.

Herr Klemm (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) bedankt sich für die Klarstellung der Verwaltung. Er möchte aber noch einmal auf die nachfolgenden Punkte eingehen. Er stellt dar, dass dieses Thema spätestens dann zu einer Angelegenheit der Bezirksvertretung wurde, seitdem die Nutzung des Neptunplatzes durch die Sanierungsmaßnahmen beeinträchtigt wurde. Zudem weist er daraufhin, dass hier Chancen verpasst wurden auch andere Initiativen zu beteiligen, die sich mit der Nutzung dieses Platzes beschäftigen. Er möchte wissen, wie hoch die Kosten der Sondernutzungsgebühren in Bezug auf die Bodenhülsen seien (siehe auch TOP 13.2).

Frau Lottmann (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) stellt fest, dass der dritte Bauabschnitt Ende November fertig gestellt sein können. Sie möchte wissen, was denn nun ein realistischer Zeitraum für die Fertigstellung ist, wer diesen benennen kann. Außerdem möchte sie wissen, an wen man sich in Bezug auf die Platzgestaltung wenden soll.

Herr Fritz erläutert den aktualisierten Bauzeitenplan, der von der Gebäudewirtschaft aufgestellt wurde. Demnach müssen am Treppenhaus im Bauabschnitt 2 und oberhalb der Einfahrt im Bauabschnitt 3 noch Abdichtungsarbeiten ausgeführt werden. Für die Ausführung der Arbeiten ist eine dauerhafte Temperatur von plus 5 Grad erforderlich. Im Bereich des Treppenhauses wurde eine Gewebeplane aufgespannt um den Bereich zu schützen und die Abwärme der Tiefgarage zu nutzen um die zu bearbeitende Betonfläche dauerhaft auf die erforderliche Temperatur zu erwärmen. Im Bauabschnitt 3, oberhalb der Einfahrt zur Tiefgarage, soll nach Karneval ein Zelt inkl. Beheizung aufgestellt werden. Die Arbeiten im Außenbereich sollten dann bis zum 31.03.2015 fertiggestellt sein.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges teilt mit, dass die Gründung eines Arbeitskreises der Fraktionen der Bezirksvertretung vorgesehen sei, der sich mit der konzeptionellen Ausgestaltung des Neptunplatzes beschäftigen soll.

12.2 Generalsanierung des südlichen Geh- und Radweges in der Weinsbergstraße und die damit verbundenen notwendigen Baumfällungen 3590/2014

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, erläutert die Mitteilung der Verwaltung. Er stellt dabei drei mögliche Varianten vor. Variante 1 beinhaltet den Vorschlag einen gemeinsamen Rad – und Gehweg mit einer Breite von 3 Metern zu errichten, damit man von den Wurzeln 60cm weggehen würde. Variante 2 stellt ebenfalls einen gemeinsamen Rad – und Gehweg mit einer Breite von 2,50 Metern dar, würde aber nichts an dem Umstand ändern, dass 14 Bäume gefällt werden müssen. Nur bei Variante 3 könnte man auf die Fällung der Bäume verzichten. Aufgrund der Reduzierung auf 1,80 Meter Breite müsste der Radweg auf die Fahrbahn geleitet werden. Dies hätte die Konsequenz, dass weitere umfangreiche Eingriffe in die Verkehrsführung vorgenommen werden müssten (Wegfall von 45 Parkplätzen, LSA Piusstraße und keine durchgängige Führung des Radweges).

Herr Schmidt, Amt für Grünflächen und Landschaftspflege, teilt mit, dass bei Variante 1 zwar Bäume gefällt werden müssten, gleichzeitig aber die Lindenallee geschützt wird.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges ruft nun die Anträge unter den Tagesordnungspunkten 8.4 und 8.4.1 auf (siehe dort).

12.3 Niederschrift der 1. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates 3862/2014

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.4 Niederschrift der 2. Sitzung des Rahmenplanungsrates 4012/2015

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.5 Leerstehende Immobilien im Eigentum der Stadt Köln Ergebnis der Prüfung zum Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 03.11.2014 0113/2015

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Petri (Fraktion DIE LINKE) fragt nach, ob die Mitteilung auch die Liegenschaften von „Moderne Stadt“ beinhaltet.

Die Verwaltung wird die Frage schriftlich beantworten.

**12.6 Broschüre "Das Kooperative Baulandmodell Köln – Leitfaden für Projektentwickler und Investoren"
3991/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.7 Barrierefreie Umgestaltung von Fuß- und Radwegbrücken im Rahmen der Sanierung
Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
AN/0084/2014
und
Änderungsantrag der CDU-Fraktion, AN/0162/2014
1648/2014**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Bossinger (SPD – Fraktion) stellt fest, dass aus der Vorlage der Verwaltung nicht ersichtlich ist was mit der Fußgängerbrücke passieren soll.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges gibt diese Frage an die Verwaltung weiter.

Herr Schuster (Deine Freunde) bezieht sich auf die vorletzte Seite der Vorlage. Dort wird aufgeführt, dass die Brücke an der A57 wegfallen kann. Diese solle doch sicherlich nicht abgerissen werden.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges verneint dies und geht davon aus, dass die Bezirksvertretung darüber gesondert informiert würde, wenn dies bei einer solch bedeutenden Brücke der Fall wäre.

Herr Besser (Fraktion DIE LINKE) weist darauf hin, dass es noch mindestens fünf weiterer Brücken gäbe, die nicht in der Vorlage aufgeführt seien. Er möchte wissen, wie hier die Verfahrensweise ist.

Laut Herrn Bezirksbürgermeister Wirges wurden nur Brücken erfasst die unter die Straßenbaulast der Stadt Köln fallen, nicht aber die Brücken, die dem Bund oder dem Land zuzuordnen sind.

Frau Martin (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) fasst die entstandenen Fragestellungen zusammen:

- 1.) Wie lautet die Empfehlung für die Brücke A57/Am Gleisdreieck?
- 2.) Warum sind nicht alle Fuß – und Radwegebrücken im Bezirk Ehrenfeld aufgeführt?

**12.8 Gesicherter Überweg BÜZE/Venloer Straße 420
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom
15.09.2014, TOP: 8.5
0174/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

13 mündliche Anfragen

13.1 Unfallhäufungen im Stadtbezirk Ehrenfeld hier: Beantwortung einer mündlichen Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 15.09.2014, TOP 12.3 3726/2014

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

13.2 Baumaßnahme Abdichtung der Tiefgarage Neptunplatz hier: Mündliche Nachfrage von Herrn Klemm aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 08.12.2014, TOP: 12.11 0179/2015

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Weitere Diskussionen zu dem Thema fanden unter Tagesordnungspunkt 12.1 statt.

Die Sitzung wurde nach Beendigung des öffentlichen Teils von 18:53 Uhr bis 19:07 Uhr unterbrochen.

gez. Wirges
Josef Wirges
(Bezirksbürgermeister)

gez. Bierekofen
Holger Bierekofen
(Schriftführer)